

Dieser Wohlstand aber reizte die Habsucht und Eroberungslust der benachbarten kriegerischen Völker. Es war um das Jahr 600 vor Chr., als Nebukadnezar mit großer Heeresmacht hereinbrach. Sidon eroberte er leicht, Tyrus aber erst nach dreizehnjähriger Belagerung. Und doch fand er nur eine menschenleere Stadt. Alle Einwohner waren mit ihrer Habe auf eine benachbarte Insel geflüchtet und baueten sich dort wieder an. Hier erhob sich bald ein neues Tyrus mit der Pracht der alten Landstadt und wurde wieder der Sitz des Welthandels. Dieses blieb es bis zum Jahre 332 vor Chr., als der Welteroberer Alexander der Große, König von Macedonien, vermittelst eines aufgeworfenen Dammes es einnahm und zerstörte. Er ließ zwar die Stadt wieder aufbauen, aber ihre frühere Blüthe erreichte sie nie wieder. Denn noch in demselben Jahre legte Alexander in Aegypten die Stadt Alexandrien an, wohin sich von nun an der Welthandel zog. Seit dem Falle von Tyrus ist das phönizische Küstenland durch fortgehende Versandungen zu einer wahren Sanddüne geworden, und ärmliche Fischerhütten stehen jetzt dort, wo früher die volkreichsten Städte blüheten.

Vierter Abschnitt.

Babylonier, Assyrier und Meder. Sie werden abwechselnd die herrschenden Völker in Mittelasien und erreichen unter einzelnen glüklichen Erobern eine schnelle Blüthe; versinken dann aber durch Empörungen im Innern und Kriege nach außen immer mehr in Ohnmacht und kommen zulezt unter die Herrschaft der Perser.

Der Wohnsitz dieser kriegerischen Völker war das mittlere Asien, insbesondere die lieblichen Thäler an den Ufern des Euphrat und Tigris. Wie in Aegypten der Nil, so befruchtete hier der jährlich austretende Euphrat die anliegenden Gefilde. Wegen der ungemeinen Fruchtbarkeit und Amuth war diese Gegend auch der älteste Wohnsitz der Menschen, die sich hier bald so anhäuften, daß sie nothwendig weiter auseinander ziehen mußten. Vor ihrer Trennung ward die Stadt Babel oder Babylon am Euphrat gebaut. Unter den zurückgebliebenen Bewohnern des Landes war auch Nimrod, ein Enkel des Cham. Dieser war ein starker Jäger. Er hatte gelernt,